

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Esaias Messiae Historiographus das ist/ Esaiä
Zeit-ordentliche Beschreibung der hauptsächlichsten
Vorfälle in dem Königreiche Jesu Christi**

Karl, Bernhard Peter

Bremen, 1725

VD18 13037595

Der vierdte Satz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18003

de/insonderheit Grotius und Hammondus; als auch insgemein die Päbstlichen / besonders Alcazar und Bossuet, doch ein jeder nach seiner eigenen Phantasie und auff besondere Manier / dahin die Offenb. Joh. zu erklären sich bemühet: (Welche Meynung aus vielen Gründen Vitringa sattsam widerleget hat) vielweniger den noch lange vor demselben ruinirten Staat der Juden und ihre falsche Apostel; worauff H. ab Haard das 10- und 2-hörnichte Thier ohne allen Grund hat deuten wollen.

3ter Zusatz. So muß dann hieher auch gehören die 6te Posaune / Apoc. 9: 13. sqq. und die 6te Zorn-Schale / Apoc. 16: 12-16. (allwo doch nur die letzte Expedition dieses Krieges beschrieben wird) wie auch Apoc. 19: 17. 18. 19. womit allerdings Gogs und Magogs Kriegs-Zug / Heseck. 38. und 39. item Apoc. 20. parallel ist: wie aus Vergleichung v. 17. sqq. Heseck. 39. mit v. 17. und 18. Apoc. 19. it. Heseck. 39: 8. mit Apoc. 16: 17. und Cap. 21: 6. ganz augenscheinlich erhellet.

Der vierdte Satz.

„Die 1000. Jahre dan / welche samt der
 „darauß noch folgenden kleinen Zeit des wieder
 „gelöseten Drachen / noch vor der letzten Expe-
 „dition und Niederlage Gogs und Magogs
 „hergehen / Apoc. 20: 3-7. müssen mit denen
 „ $3\frac{1}{2}$. Zeiten / so Dan. 7: 25. dem 10-hörnich-
 „ten

ten Thier/ und dem kleinen Horn; oder/ mit
 den 42. Monaten/ so Apoc. 13: 5. dem
 Thier gegeben sind/ (nach seinem Willen zu
 handeln / ποιῆσαι, und die Kirche zu drücken)
 mit einander zugleich oder in einer und dersel-
 sen Zeit lauffen/ ja einerley Zeit seyn: und
 folglich diese 42. Monate und 3½. Jahr:Zeis-
 ten so viele Jahre (von 360. Tagen) be-
 deuten / als jene Monate (jeden zu 30. Ta-
 gen gerechnet) und Jahr:Zeiten (jede zu 12.
 Monaten gerechnet /) an Tagen machen/
 (nemlich 1260.) Und muß also in selbigen
 auch die lange Zeit enthalten seyn/ da das
 geistliche Israel N. T. vor den Heydnischen
 Gogiten und des Satans Verfolgungen
 und Drangsaalen durch dieselben/ in gewissem
 Verstande sicher gewesen. Hesek. 38: 8-11.
 vergl. mit Apoc. 12: 14.

1ster Zusatz. So mögen dann hier durch
 die 3½. Zeiten/ keine gemeine Jahre; noch durch
 die 42. Monate/ so viel gemeine Monaten/ oder
 3½. gemeine Jahre/ oder aber so viel Jahr:hun-
 derten; (350. Jahr) noch auch durch die
 1000. Jahr so viel gemeine Jahre/ als 1000.
 Jahre Tage haben/ verstanden werden.

2ter Zusatz. So müssen dann auch die
 1000. Jahr nicht erst nach den verfloffenen 1260.
 Prophetischen Tagen oder Jahren angehen.

3ter Zusatz. So hat dan das Thier müssen
 herrschen (Apoc. 13: 1. 5.) in eben derselben Zeit/
 da der Satan gewisser massen gebunden gewesen/
 das

als
 Al-
 iner
 nier/
 het:
 Vi-
 den
 Der
 ab
 llen

 ge
 und
 llwo
 s be-
 19.
 egs
 pa-
 Hes
 39:
 gena

 der
 ieder
 xpe-
 ogs
 enen
 nich-
 ten



daß er die Heyden der ganzen Römischen Reichs-
Welt (S. Cap. 12: 9. vergl. mit Luc. 2: 1.) nicht
mehr zur groben Abgötterey/ und/ unter dersel-
ben/ zur offenbaren Verfolgung der Christen/
wie zuvor unter den Heydnischen Kaysern/ vers-
föhren können: indem Christus ihn überwunden
hatte/ Apoc. 12: 7. 8. und er deswegen sich ge-
nöthiget gefunden/ die Löwen-Haut ab/ und den
Fuchs-Pelz an/ zu legen/ und sich aus einem
Drachen gleichsam in ein Thier/ oder aus einem
Verfolger in einen verkappeten Lehrer der Chris-
tenheit/ zu verstellen/ um dem eben damals auf-
kommenden Thier seinen Thron und seine gros-
se Macht und Krafft so lange überzutragen:
Apoc. 13: 2. durch welches/ ob er wohl mit
heimlicher List die Christen/ unter dem Namen
der Keger/ verfolget/ und die Heyden zu einem
falschen Christenthum verführet/ und also vor so
weit loß geschienen; Doch durch die Kette der
Götlichen Vorsehung also eingebunden ist/ daß
er nicht mehr so offenbarlich als vorhin/ wider
Christum mögen angehen: als welcher doch un-
terdessen also mitten unter seinen Feinden/ oder
vielmehr verstellten Freunden/ noch in der That
mit seinen Gläubigen regieret / oder diese als
sein wahres Königreich und Priesterthum selbst
unter dem grossen Abfall und in dem Lande der
Todten behalten hat. S. Apoc. 20: 4. vergl. mit E.
14: 1. sqq. und mit E. 5: 8-10. item Matth. 16: 18.
Man sehe den parallelismum droben in der
Dritten Tabell.

4ter

4ter Zusatz. So ist dan das Regieren der Heiligen mit Christo/ Apoc. 20: 4. noch nicht das gesegnete Reich Christi und seiner Kirche/ das in der letzten Zeit unter der 7den Posaune erwartet wird: (Apoc. 11: 15. sqq.) da der andere Tod/ der damahls noch über seine geistlich todte Macht gehabt/ v. 6. selbige schon wird haben loß geben müssen/ und auch selber/ samt der seiner Macht dienenden Hölle/ (oder Grabe/) in den Pfuhl geworffen seyn/ v. 13. 14.

5ter Zusatz. So ist eben dies auch die Zeit/ in welcher das Weib (die Kirche) in der nunmehr gebaueten Wüste des vorhin Heydnisch-gewesenen Röm. Reichs vor dem Angesicht der Schlangen in Sicherheit genehret worden: (um von der Fülle der Heyden zu saugen/ Esa. 66: 11. 12.) so ebenfals auff 1260. Tage/ d. i. so viel Jahre/ gerechnet wird/ Apoc. 12: 14. 6.

6ter Zusatz. So ist eben dies auch die Zeit/ in welcher die Heyden/ oder die Menge Heydnisch-gefinnter Nam-Christen/ (die Christo wegen seiner zunehmenden Herrlichkeit / damahls logen oder lügenhaffter Weise huldigten/ Ps. 66: 3.) in den äussern Vorhoff des geistlichen Tempels (der Kirche N. E.) eingelassen/ und die heilige Stadt 42. Monat (d. i. 1260. Jahr-Tage) zutreten haben. Apoc. 11: 2.

7der Zusatz. So ist dan auch eben dies die Zeit/ in welcher die 2. Zeugen (welche daher auch keine einzelne Personen seyn können) d. i. die

die

die Propheten und Apostel in den Schriften
des Alten und Neuen Test. mit Säcken des
Glossen und Menschen-Sagungen behangen/
dennoch geweiffaget haben/ Apoc. 11: 3-7. und
auch von dem Thier endlich gar getödtet/ oder
ihres geistlichen und wahren Sinnes beraubet/
und ihre Leiber/ d. i. ihre äusserlichen Schaa-
len als todt und unkräftig/ auff der Strasse
des geistlichen Egyptens und Sodoms/ d. i.
in dem Gebiet des Antichristlichen Reichs/ da
Christus in seinen geistlichen Gliedern getreu-
ziger/ liegen geblieben / doch aber nicht ins
Grab der Vergessenheit geleyet sind; v. 7. 8.
nemlich 1260. Prophetische Tage/ d. i. Jahre:
die doch/ in Ansehung der darin getödteten Zeu-
gen/ und ihren unbegrabenen Leibern auch schick-
lich 3½. Tage genennet werden. v. 9. Nach
welcher Zeit Verlauff sie ihren Geist oder wahren
Sinn und voriges Aussehen in der Kirche
wieder erlanget/ und darin so hoch gekommen
sind/ daß ihre Feinde ihnen gar nicht mehr bey-
kommen oder sie wieder unterdrücken können/
sondern sich vor ihnen fürchten müssen. ib. v. 11.
12.

8ter Zusatz. So muß auch die in dem 5ten
Siegel Apoc. 6: 11. gedachte kleine Zeit gegen
das Ende dieser 1260. Jahr-Tage lauffen/ und
mit der kleinen Zeit nach den 1000. Jahren/
Apoc. 20: 3. parallel, auch darin dan der Dra-
che schon wieder loß seyn / und zur Zeit der
6ten

6ten Zorn: Schale den letzten grossen Kriegs-
Zug nebst dem Thier und falschen Propheten an-
stifften. Apoc. 16: 13. sqq. vergl. E. 19: 19. 20.
E. 20: 7. 8.

Der fünffte Satz.

„Demnach müssen so wol die 1000. Jahre
„des gebundenen/ samt der darauff hernach fol-
„genden kleinen Zeit des wieder loßgelassenen
„Satans/ als die 1260. (Jahr.) Tage/ unge-
„sehr um die Zeit angefangen haben/ da das
„Weib in die Wüste geflohen/ um daselbst an
„ihrem bestimmten Ort vor dem Angesichte
„der Schlangen sicher ernehret zu werden:
„Apoc. 12: 6. 14. item/ als der Drache gewi-
„chen/ v. 17. und dem damahls aus dem
„Meer des Heydenthums herauff gestiegenen
„10:hörnichten Thier/ oder thierisch-gesinneten
„Hauffen Christlich-genannter Menschen/ Platz
„gegeben/ und ihm seinen Thron und grosse
„Macht unterdessen übergetragen: E. 13: 1. 2.
Wiederum/ da/ (welches eben so viel als das
vorige gesagt ist/) die Heyden in den äussern
Vorhoff der Kirche gekommen/ und die heiligs
ge Stadt angefangen mehr zu zertreten/ als zu
bauen: item/ da die 2. Zeugen mit Säcken
angefangen überzogen zu werden. ib. v. 3. ff.

1ster Zusatz. So kan dann auch dieser Ur-
sache halber das Thier nicht das Heydnische
Römische Reich seyn.

2ter

